

an niels zum 18.11.2009

nun sitz ich auf gepackten koffern und warte mit dir ab...
mein kopf liegt schwer auf meinen händen und traurig blickt der schmerz
vergangene tage und stunden im herzen - wie lange ist es wohl bis zum märz?

noch kann ich es für mich nicht fassen, warum müssen mich neu gewonnene freunde so früh verlassen?

ich blinzel zu dir, der schmerz lässt mich stocken, ich will stark vor dir sein, doch du bist schon erschrocken...

du willst keine tränen und keine trauer

für dich ist es bestimmt viel schwerer hinter der riesigen steinigen mauer
die zeit wird vergehen, ob gut oder schlecht - ich kann nichts dran ändern, es wär nicht gerecht!

nur - wird dann alles wieder so sein wie bisher?
ist unsere freundschaft dafür schon gestärkt?

ich seh immer nur vergangenes!
ich will es halten nur diesen moment...

doch die zeit ist nicht gnädig sie verläuft schon im sand...

ich zähl die tage bis wir uns wieder sehen, sie werden schleichend an mir vorrüberziehn...

dann dreht sich der panter und ich hör noch die schritte...

sein herz schlägt und es ist ein tanz in unsere mitte...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)